



Aktenzeichen: 20/Zo/Nsch/Ri

Datum: 16.08.2017

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat

Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt im Rahmen des Finanzstatus 2017

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Im Rahmen des Finanzstatus 2017 fallen im Ergebnishaushalt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.498.792 EUR an, wie folgt:

| TH | Deckungskreis | Betrag |
|--------------|---|-----------------|
| | 2 – Personalaufwand | + 644.992 EUR |
| übergreifend | 302 – externe Rechtsberatung (ab HPL 2018) | nachrichtlich |
| | 3101 – Bereich 31 | + 25.060 EUR |
| 1 | 1001 – Bereich 10 | + 8.001 EUR |
| 2 | 3212 – Bereich 32 Produkt 5731 | + 55.938 EUR |
| 3 | 2503 – Bereich 25 | + 1.363.628 EUR |
| 4 | 4104 – Bereich 41 | + 114.579 EUR |
| 7 | 5107 – Bereich 51 | + 391.364 EUR |
| | 5117 – Bereich 51 Kitas | + 117.370 EUR |
| 10 | 2010 – Bereich 20 | + 777.860 EUR |

Den überplanmäßigen Aufwendungen wird zugestimmt.

2. Die überplanmäßigen Aufwendungen werden durch die im Finanzstatus 2017 ausgewiesenen Mehrerträge in Höhe von insgesamt 4.728.180 EUR gedeckt und hier insbesondere durch die zu erwartenden Mehrerträge aus den Steuereinnahmen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer).

Beratungsergebnis:

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|-----|--------------------------|---|------------------|--------------------------|---------------|--|
| Gremium | Sitzung am | Top | Öffentlich: | <input type="checkbox"/> | Einstimmig: | <input type="checkbox"/> | Ja-Stimmen: | |
| | | | Nichtöffentlich: | <input type="checkbox"/> | Mit | <input type="checkbox"/> | Nein-Stimmen: | |
| | | | | | Stimmenmehrheit: | <input type="checkbox"/> | Enthaltungen: | |
| Laut Beschlussvorschlag: | Protokollanmerkungen und Änderungen | | Kenntnisnahme: | Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: | | Unterschrift: | | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> siehe Rückseite: | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | |

Begründung:

Deckungskreis 2 – Personalaufwand:

Der erhöhte Personalaufwand kommt zustande durch eine steigende Zahl an zu vergütenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2017 sowie infolge von Höhergruppierungen im Bereich der Tarifbeschäftigten durch die zum 01.01.2017 in Kraft getretene neue Entgeltordnung sowie unterjährig zu vollziehenden Höhergruppierungen nach entsprechender Arbeitsplatzbewertung.

Deckungskreis 302 – externe Rechtsberatung (Vormerkung für HPL 2018):

Aufgrund von Aufgabenmehrung und komplexer Bauvorhaben wird mit höheren Aufwendungen für externe Rechtsberatung (Vertrags- und Vergaberecht) insbesondere in den Bereichen Grundstücke und Gebäude sowie Planen und Bauen im Jahr 2017 gerechnet.

Der Deckungskreis 302 – externe Rechtsberatung ist bereits für den HPL 2018 vormerkung und soll neu angelegt werden. Im Finanzstatus 2017 würden 175.000 € auf diesen Deckungskreis entfallen. Da der Deckungskreis erst mit dem neuen HPL 2018 entsteht, sind diese Beträge aktuell in den Deckungskreisen der Bereiche enthalten. Hierbei entfallen 35.000 € bereichsübergreifend auf den DK 2010, 60.000 € auf den Deckungskreis 2503 sowie 80.000 € auf den Deckungskreis 6109. Der bisherige Deckungskreis 300 - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen wird dementsprechend um 10.000 € verringert.

Deckungskreis 3101 – Bereich 31:

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge arbeitet sukzessive den Rückstau von Asylanträgen ab, weshalb mit einer höheren Zahl an Anerkennungen von Asylbewerbern zu rechnen ist. Dies führt auch zu einer erhöhten Zahl von kostenintensiven Abschiebungen der abgelehnten Bewerber.

Deckungskreis 1001 – Bereich 10:

Im Deckungskreis 1001 ergibt sich ein Mehrbedarf in Höhe von 29.670 € durch die Erhöhung der Stellplatzmieten in der Tiefgarage Rathaus. Dieser Betrag konnte nicht vollständig durch die Ersparnis über die Haushaltssperre (21.669 €) gedeckt werden.

Es ergibt sich ein Restbetrag in Höhe von 8.001 €.

Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt 25.700 € durch den gestiegenen Eigenanteil der Mitarbeiter/innen.

Deckungskreis 3212 – Bereich 32 Produkt 5731 Messen und Märkte:

Für das Strandbadfest fielen Mehraufwendungen für eine externe Event-Agentur an, da die Veranstaltung krankheitsbedingt nicht mit dem vorhandenen Personal gestemmt werden konnte. Zudem musste eine umfängliche Beleuchtung für den Fall einer Evakuierung oder für die regelhafte Leerung zum Ende der Veranstaltung extern bereitgestellt werden. Zusätzliche Kosten fielen durch einen Sicherheitsdienst zur Unterstützung des Kommunalen Vollzugsdienstes an.

Durch die Verlegung des Frühjahrsmarktes fielen ebenfalls Mehrkosten an.

Beim Strohhutfest fielen Mehraufwendungen für diverse Sicherheitsmaßnahmen an. Hierzu zählen hauptsächlich die Absicherung problematischer Zufahrten mit sogenannten Aqua-Riva-Elementen, die Aufstockung des Sicherheitsdienstes, die Kameraüberwachung des Rathausplatzes etc.

Die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen für den Weihnachtsmarkt sind noch nicht festgelegt, hier ist unter Umständen mit weiteren Mehraufwendungen zu rechnen.

Deckungskreis 2503 – Bereich 25:

Der Mehrbedarf bei Produkt 1141- zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement ergibt sich aufgrund folgender Sachverhalte: Die Gebührenanpassung der Abfallentsorgung ist im Haushaltsplan 2017 nicht berücksichtigt. Die Anbringung von Fingerklemmschutz in den Kindertagesstätten als Sofortmaßnahme ist unabweisbar. Sonderbedarf entsteht weiter durch die geplante Anmietung von Büroräumen im KBA Gebäude. Außerdem ist der Mietzins der Büroräume in der westlichen Ringstraße im Haushaltsplan 2017 nicht vollständig enthalten. Bei diversen Projekten fallen unvorhergesehene Rechtsberatungskosten an. Die Notwendigkeit der Beauftragung von Hausmeisterdiensten ist bei der Haushaltsplanaufstellung 2017 nicht bekannt gewesen. Bei den Versorgungsaufwendungen erfolgt eine Anpassung an die aktuellen Rechenergebnisse.

Mehrbedarf entsteht auch bei den baulichen Maßnahmen über 10.000,00 € Budgetvolumen i. H. v. 583.000,00 € (siehe DS XVI/1912 Anlage 1.4 – Anlage bzgl. Bereich 25 - 2.1 Maßnahmenliste). Dieser Mehrbedarf setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Grundschule Flomersheim: vorhandene Leitungen müssen höher verlegt werden als ursprünglich geplant
- Mörscher Au: Mehraufwand entsteht durch Heizungsinstallationsarbeiten, Sanitärarbeiten, TGA-Außenbereich, Traverse Bühnenbeleuchtung, Korrektur Dachrand
- Isenachsporthalle: Rückbau, Malerarbeiten, Erneuerung Beleuchtung und Elektroinstallationen, Sanitärarbeiten, Schließenanlage und die Behebung eines Wasserschadens
- Erkenbert-Museum: Leitungen sind massiv undicht, eine Sofortmaßnahme ist unabweisbar
- Grundschule Eppstein: Aufgrund von Brandschutzvorschriften ist die Herstellung eines oberen Rauchabzuges notwendig
- Grundschule Eppstein: Substanzschäden durch akuten Wasserschaden, sofortige Maßnahmen sind unabweisbar
- Albert-Einstein-Gymnasium: Die Erneuerung der Brandmeldeanlage aufgrund des Begehungsberichtes des vorbeugenden Brandschutzes ist zwingend durchzuführen

Bei Produkt 3141-soziale Einrichtungen entsteht ein Mehrbedarf in der baulichen Unterhaltung sowie den Securityaufwendungen.

Die ursprüngliche Kostenschätzung bei der Haushaltsplanaufstellung 2017 für die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels ist zu gering. Daher erfolgt eine entsprechende Anpassung im Finanzstatus 2017 (Produkt 5221 - Wohnraumförderung).

Die Erschließung eines Schulcontainers in der Friedrich-Schiller-Realschule Plus aufgrund eines zusätzlichen Sportleistungskurses (Produkt 2151-Realschulen) sowie die Erschließung von Schulcontainern im Albert-Einstein-Gymnasium zur Behebung des akuten Rummangels (Produkt 2171-Gymnasien) war bei der Haushaltsplanaufstellung nicht absehbar.

Deckungskreis 4104 – Bereich 41:

Die Mehraufwendungen beziehen sich auf einen höheren Mittelbedarf im Bereich der Schulbuchausleihe, welcher in gleicher Höhe durch Einnahmen des Landes gedeckt ist. Der Mehrbedarf kommt zum einen zustande durch Umstellungen der Schulen auf neue Schulbücher, was bei manchen Schulen durch neue Lehrwerke in allen Klassenstufen zu erheblichen Kosten führt. Darüber hinaus verursacht die Beschaffung von Neuauflagen erhebliche Kosten. Durch die vom Land terminierte Bedarfsplanung war eine frühzeitige Kalkulation dieser Kosten zum HPL 2017 nicht möglich.

Deckungskreis 5107 – Bereich 51:

Bei der Betreuung und Versorgung der unbegleiteten Minderjährigen Ausländer fallen erhebliche Kosten der Krankenversorgung an, die von uns als "Krankenkasse" zu übernehmen sind. Die Anzahl sowie die Höhe dieser Kosten sind im Vorfeld nur sehr schwierig zu schätzen, da gerade bei traumatisierten Personen die psychologischen Behandlungen in unterschiedlichster Weise und Umfang erfolgen.

Bei den behinderten Kindern und Jugendlichen fallen, auch aufgrund des gesetzlich festgelegten Wahlrechts der Eltern, vermehrt Kosten für Mehrfachhilfen an.

Deckungskreis 5117 – Bereich 51 Kitas:

Die von der Stadt zu übernehmenden Personalkostenanteile bei den Kindertagesstätten der freien Träger müssen unter Beteiligung der Träger ermittelt werden, was leider zu erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung führt. Es müssen daher in 2017 noch Kosten aus den Vorjahren gezahlt werden.

Deckungskreis 2010 – Bereich Finanzen:

Die Mehraufwendungen resultieren zum einen aus einer höheren Gewerbesteuerumlage aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer.

Zum anderen fallen erhöhte Aufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer an, da zu viel erhobene Vorauszahlungen bei Erstattung wegen endgültiger Festsetzung der Gewerbesteuer zu verzinsen sind.

Ebenso sind in diesem Deckungskreis bereichsübergreifende Mehraufwendungen für externe Rechtsberatungen enthalten, welche ab dem HPL 2018 dem Deckungskreis 302 zugeordnet werden (s.o.).

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister